

zu allen diesen, allerdings ganz süperben Dingen, hernehmen? Ein Gardelieutenant mit circa 30 bis 40 Thaler monatlich ist aufs Sparen angewiesen, und muß sich viel versagen — fragen Sie nur meinen Burschen, der kann ein Lied davon singen — er bekommt oft in drei Monaten keinen Silbergrofchen von mir zu sehen —

Ist eben so wenig honett und zu loben als jene unsinnige Verschwendung, sagte der Amtsrath ingrimmig — alle Extreme taugen nichts, folglich wir beide gleichfalls nicht für einander.

O Liebster, nehmen Sie doch die Fanfaronaden eines jungen von seinem Glück berauschten Menschen nicht zu genau — besänftigte ihn der gräfliche Vater — er meint es nicht so — Sie sind zu streng —

Papa — verzeihen Sie mir — straf mich Gott, ich weiß nicht wie man es anfangen muß, Ihnen zu gefallen — da gelang es mir bei meiner süßen Leontine besser. —

Das ist mir eben unbegreiflich, brummte der Amtsrath.

Er wird, dafür stehe ich Ihnen, sicher ein Schwiegersohn werden *comme il faut*, sagte der alte Graf. —

Ja, ja, das können Sie überzeugt sein, ein Schwiegersohn *comme il faut*! betheuerte der junge. —

(Fortsetzung folgt.)

## Die Hirschkenne.

Erinnerungen aus einem Jägerleben in Canada.

1.



Der goldene Abend eines heiteren Herbsttages ging zur Neige, als Paul Skinner, ein mir befreundeter Trapper und Weidgenos, und ich besorgte Blicke nach den beiden Uferseiten des Flusses warfen, um irgend ein Plätzchen aufzufinden, wo wir unser Kanot landen und verstecken und uns selbst ein bequemes Nachtlager suchen konnten.

Sieh, dort! rief Paul und deutete auf eine kleine malerische Baumgruppe in kurzer Entfernung

vor uns; wir könnten's nicht besser finden. Ein hübsches Laubdach und gewiß auch ein Rudel von Hirschen in der Nähe!

Wollte Gott! sagt' ich, und ruderte dem bezeichneten Punkte zu. —

Paul Skinner war ein lustiger, kräftiger, junger Engländer, dessen wuchernde Thatkraft und unüberwindlicher Hang zu Abenteuern den kraftstrotzenden Jüngling schon ziemlich frühe vermocht hatten, eine behagliche Existenz in der Heimath mit dem unruhigen, gefährlichen und unstäten Leben eines Pelzjägers in den Einöden des schönen und unabsehbaren Nordwestens zu vertauschen. Er hatte Jahre lang mit einer Bande Trapper gejagt, bis sich seiner allmählig ein stilles, aber kaum zu bewältigendes Heimweh bemächtigte und er bei einem zufälligen Zusammentreffen mit mir sich an mich angeschlossen, um mich auf der beabsichtigten Heimkehr über den atlantischen Ocean zu begleiten. Lagen ja doch im schönen Altengland all die Orte, welche die Gegenstände seiner stillen Sehnsucht und tief-sinnigen Liebe beherbergten, und es glänzte oft eine zerdrückte heimliche Thräne in seinem Auge, wenn er von England sprach, und seine Stimme bebte leise, so oft er seine Mutter oder der Gespielinnen seiner Schwestern und der schönen Tage von ehem gedachte. —

Es dauerte nicht lange, so sprangen wir unter überhängenden Bäumen an's Ufer und betraten eine kleine Lichtung, auf welcher wir unser Zelt aufschlagen wollten. — *C'est bon!* sagte ich zu ihm, der immer über mein schlechtes Französisch lachte; wenn Dir der Platz gefällt, so laß uns hier übernachten. Ich bin abscheulich hungrig, und könnte meinen besten Freund aufzehren.

Ditto, ditto! versetzte er, ich werde ein ganzes Eichhorn aufessen, wenn wir nicht noch einen fetten Bock beschleichen können.

Ich für meinen Theil will nichts von Deinem gerösteten Eichhörnchen! erklärte ich entschieden.

Meinethalben; aber wenn Du nichts Anderes bekommst? Du hättest mich das hübsche weiße Kaninchen mit den rothen Augen einsacken lassen sollen — es wäre doch wenigstens ein Tropfen auf den heißen Stein unseres Hungers gewesen!

Hm, was hilft jetzt das Wenn und Aber! rief ich, nahm das Beil und schälte einen langen